

*berümet, und er und sein Frauw [NN Gouay] ausgeben, die Comp: sey ihne so Vill schuldig, und noch Vill andere unnothige geschwetz brauchen, und Noch mehr daraus machen als es ist Und ich gantz müed bin sollches blaudern Von Jedermann zue Ver Nehmen, selbiges nicht länger leiden kann die Comp: zue Verschryen, kann mier der herr Ein Exacte ordre geben, ob der herr ihme der verlust schänkhén wohle, oder wie Vill das ich sohle für alle zelten abziehen, als dann würde ich Nach ihrem befelch die execution Verrichten Und mit ihnen abrechnen. Für dis Mahl habe ich dem herrn Nichts weiters, würde Jeder Zeit tuhn das ich es kann gegen dem herrn, und Jedermänniglich wohl Verantworten: Es mag den anderen gefällig sein oder nicht. Und Verbleibe mit Recommandierung a Vos bonne graces, avec Un[!] profunde affacction[!] et beaucoup de Respect, a jamais Entierement ...".*

- 1) Über den Einsatz des Regiments Pfyffer und damit auch der Kompagnie Zur-  
lauben s. Zurlauben/HM VII 336 die Anm. unter: "En 1707 [bzw.] 1708".
- 2) s. Zurlaubiana AH 130/170 die Nrn. 74 bzw. 85

---

Original - AH 140, 307-310

## 117

1713 September 7., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDAMMANN], J[OSEF] A[NTON] PÜNTENER,  
[AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZUR-  
LAUBEN]

---

*"Je vous remercie bien humblem[en]t de la Confidence dont vous m'honorés avec la votre du 6.<sup>me</sup> [du] Courant, Je Vous renvoye La Lettre [von Landammann und Landrat] de S[chwyz]<sup>1</sup> Jl me paroît qu'il y doit avoir quelque Secret, dans cette precipitation et maniere d'agir [- das Ganze ist auf dem Hintergrunde des für die V kath. Orte übel ausgegangenen Villmergerkrieges vom Jahre 1712 zu sehen; um dessen Folgen zu mildern, beabsichtigten damals die IV kath. Orte - V ausg. LU - bzw. die III kath. Orte - SZ, UW, ZG - den Kustos am Stift Bischofszell, Josef Franz **Schorno**, von Schwyz, mit einer Gesandtschaft zum Hl. Stuhl zu betrauen<sup>2</sup>, zu welchem Zwecke man nun von Uri, dem 2. Vorort der kath. Orte - der Vorort Luzern hatte sich von diesem Vorhaben distanziert -, erwartete, dass es eine Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - einberufe<sup>3</sup>; in der Folge kam es dann - eine erste von den III kath. Orten SZ, UW und ZG besuchte Zusammen-*

kunft fand bereits am 7. September 1713 in Küssnacht am Rigi statt<sup>4</sup> - zu einer wiederum von III kath. Orten - UR, SZ und UW - beschickten Konferenz, die am 12. September 1713 in der Treib stattfand<sup>5</sup> -]. Le dit Canton [Schwyz gemeint] escrivoit le deuxieme [septembre 1713] au mien [=Uri, d.h. an dessen Landammann und Landrat], de convoquer la[dite] Diète, luy remettant le jour et le Lieu, sans marquer d'avoir déjà quelque engagement pour le Lieu ou jour ... [die Zusammenkunft fand dann wie gesehen am 12. September 1713 an der Treib statt] Et mon Canton auroit avancé le jour, quand il n'auroit creu devoir donner du temps aux[dits III] Louables Cantons [neben Uri waren dies bloss noch Schwyz und Unterwalden, d.h. Ob- und Nidwalden, die nachgewiesenermassen die Tagsatzung besuchten]<sup>6</sup>, pour assembler leurs Conseils, et principalement a mon Canton, qui doit tenir Lunedì prochain [den 11. September] son Conseil general [den zwei- bzw. dreifachen Landrat gemeint?] ... Or je souhaite, que le Bon Dieu ayt inspiré a la Diète in [besagtem] Kunsnacht de bons conseils et resolution. Peut éstre tiendront ils (.les[dits] 3. Louables Cantons[: SZ, UW und ZG].) superflûs, de se reassembler le 12.<sup>me</sup> a la Treib, quand cela seroit, je Vous prie ..., de me faire l'honneur de me l'aviser, pour mon gouverne[ment] neantmoins je souhaiterois de pouvoir avoir l'honneur de m'entretenir avec Vous<sup>7</sup> pour le bien Commun, car il me semble qu'il est necessaire de veiller, afin de ne tomber dans des contretemps et desordres de l'année passée ... Quand je scauray, que Vous vous trouverés certainem[en]t l'11.<sup>me</sup> [au] soir a la Treib, je ne manqueray pas de m'y trouver le 12.<sup>me</sup> du grand matin, ne pouvant pas y etre l'11.<sup>me</sup> a Cause du Conseil general de ce jour, qui durera jusques dans la nuit. Je suis tres veritablem<sup>t</sup> avec tout le respect ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 93/45

2) s. ebenda dessen Instruktion unter AH 122/85

3) Zum ganzen recht umständlichen Prozedere s. ebenda neben AH 93/45 auch noch AH 100/151.

4) s. EA VII 1, 41 (Nr. 32) spez. 41 a. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.

5) s. ebenda 41 (Nr. 33) spez. 42 a

6) Da sich kein Abschied erhalten hat, könnten es aber auch deren IV kath. Orte - V ausg. LU - gewesen sein. Beachte, dass sich auf ebendiese Konferenz eine Instruktion von Stadt und Amt Zug - s. Zurlaubiana AH 77/84 - erhalten hat. Als einer der Zuger Tagsatzungsgesandten war übrigens auch Zurlauben vorgesehen.

7) Wie bereits in AH 93/45 Anm. 2 angetönt, dürfte Uri schliesslich tatsächlich durch Püntener vertreten gewesen sein.